

Blackstone Investment Grade Systematic Corporate Fund (OGAW)	<p>Dieser Fonds investiert in ein Portfolio von Kreditrisiken von Unternehmen, deren Aktien an anerkannten Börsen notiert sind, und wendet dabei einen quantitativ orientierten Ansatz für die Auswahl der Vermögenswerte und die Zusammensetzung des Portfolios an. Die Diversifizierung des Portfolios des Fonds wird durch aktive Risikobewertung und Portfoliomanagement gesteuert. Ein zusätzliches Renditeelement soll durch die Anlage in langfristige Engagements in Unternehmensanleihen und Derivate erzielt werden, die zu attraktiven Preisen angeboten werden.</p> <p>Dieser Fonds ist bestrebt, Gewinne zu erzielen, indem er Long-Positionen hält, die vom Anlageverwalter als unterbewertet eingestuft wurden (d. h. der Marktpreis des Kreditrisikos oder der „Credit Spread“ ist niedriger als der vom Anlageverwalter geschätzte Marktwert). Diese Positionen werden durch die eigene Analyse des Anlageverwalters identifiziert, die eine Messung der Ausfallwahrscheinlichkeit und eine quantitative Analyse des Marktwerts jeder Position umfasst. Die Bewertung der Ausfallwahrscheinlichkeit basiert auf einem eigenen Modell, das vom Anlageverwalter entwickelt wurde und das den Vermögenswert, die Struktur der Verbindlichkeiten und die Volatilität eines Unternehmens berücksichtigt. Der Marktwert der Position basiert ebenfalls auf eigenen Analysen, die vom Anlageverwalter entwickelt wurden, und berücksichtigt andere Merkmale der Position (z. B. Rating, Sektor und Laufzeit). Das langfristige Portfolio ist in Unternehmensanleihen investiert, ohne dass eine Fremdkapitalaufnahme für die Hebelwirkung erforderlich ist.</p> <p>Die Gesellschaft hat den Fonds in Absprache mit dem Anlageverwalter für die Zwecke der SFDR als Artikel 8-Produkt eingestuft. Der Anlageverwalter integriert ökologische und soziale Merkmale in den Anlageprozess des Fonds, indem er bei der Auswahl der Anlagen ein Ausschlussverfahren anwendet. Er versucht (zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung), bestimmte Emittenten aus Kategorien zu meiden, zu denen unter anderem Atomwaffen, umstrittene Munition, die Herstellung von Opioiden, im Einzelhandel verkaufte Angriffswaffen, Kohlebergbau, private Gefängnisse und Zahltagskredite gehören.</p>
---	---

Blackstone Low Carbon Investment Grade Corporate Global	<p>Dieser Fonds investiert in ein Portfolio von Kreditrisiken von Unternehmen, deren Aktien an anerkannten Börsen notiert sind, und wendet dabei einen quantitativ orientierten Ansatz für die Auswahl der Vermögenswerte und die Zusammensetzung des Portfolios an. Die Diversifizierung des Portfolios des Fonds wird durch aktive Risikobewertung und Portfoliomanagement gesteuert. Ein zusätzliches Renditeelement soll durch die Anlage in langfristige Engagements in Unternehmensanleihen und Derivate erzielt werden, die zu attraktiven Preisen angeboten werden.</p> <p>Dieser Fonds ist bestrebt, Gewinne zu erzielen, indem er Positionen hält, die vom Anlageverwalter als unterbewertet eingestuft wurden (d. h. der Marktpreis des Kreditrisikos oder der „Credit Spread“ ist niedriger als der vom Anlageverwalter geschätzte Marktwert). Diese Positionen werden durch die eigene Analyse des Anlageverwalters identifiziert, die eine Messung der Ausfallwahrscheinlichkeit und eine quantitative Analyse des Marktwerts jeder Position umfasst. Die Bewertung der Ausfallwahrscheinlichkeit basiert auf einem eigenen Modell, das vom Anlageverwalter entwickelt wurde und das den Vermögenswert, die Struktur der Verbindlichkeiten und die Volatilität eines Unternehmens berücksichtigt. Der Marktwert der Position basiert ebenfalls auf eigenen Analysen, die vom Anlageverwalter entwickelt wurden, und berücksichtigt andere Merkmale der Position (z. B. Rating, Sektor und Laufzeit). Das langfristige Portfolio ist in Unternehmensanleihen investiert, ohne dass eine Fremdkapitalaufnahme für die Hebelwirkung erforderlich ist.</p> <p>Das Anlageziel des Fonds besteht darin, nach Abzug von Gebühren und Aufwendungen eine Rendite zu erzielen, die über der Wertentwicklung des auf US-Dollar abgesicherten Barclays Global Aggregate Corporate Bond Index (der „Index“) liegt. Außerdem ist der Fonds bestrebt, eine um mindestens 50 % niedrigere gewichtete Emissionsintensität als der Index zu erreichen. Die gewichtete durchschnittliche Emissionsintensität des Fonds entspricht dem Investment in kohlenstoffintensive Unternehmen. Die Kohlenstoffintensität des Fonds wird durch die Messung der direkten CO₂-Emissionen der einzelnen Emittenten der Unternehmensanleihen im Fonds sowie der Emissionen aus gekaufter Energie im Verhältnis zu ihren Unternehmenseinnahmen ermittelt. Der Anlageverwalter verwendet ein proprietäres System zur Messung der Kohlenstoffintensität der einzelnen Anlagen. Der Anlageverwalter stützt sich bei den Kohlenstoffemissionen und den potenziellen Kohlenstoffemissionen aus den Reserven fossiler Brennstoffe auf Daten Dritter. Diese werden auf der Grundlage der vom Emittenten gemeldeten Daten aus Jahresberichten, Berichten über die soziale Verantwortung von Unternehmen, dem CDP (Carbon Disclosure Project), Gremien der Öl- und Gasindustrie und Daten aus anderen relevanten Quellen Dritter ermittelt. Im Rahmen des Anlageauswahlprozesses gewichtet der Anlageverwalter einzelne Emittenten mit hoher Emissionsintensität systematisch herunter, schließt aber keinen bestimmten Sektor oder eine bestimmte Branche allein aufgrund der Emissionsintensität aus.</p> <p>Die Gesellschaft hat den Fonds in Absprache mit dem Anlageverwalter für die Zwecke der SFDR als Artikel 8-Produkt eingestuft. Der Anlageverwalter integriert ökologische und soziale Merkmale in den Anlageprozess des Fonds, indem er bei der Auswahl der Anlagen ein Ausschlussverfahren anwendet. Er</p>
--	---

	versucht (zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung), bestimmte Emittenten aus Kategorien zu meiden, zu denen unter anderem Atomwaffen, umstrittene Munition, die Herstellung von Opioiden, im Einzelhandel verkaufte Angriffswaffen, Kohlebergbau, private Gefängnisse und Zahltagskredite und die Tabakindustrie gehören.
--	---

<p>Blackstone Enhanced Global Systematic Credit Fund (OGAW)</p>	<p>Dieser Fonds investiert in ein Portfolio von Kreditrisiken von Unternehmen, deren Aktien an anerkannten Börsen notiert sind, und wendet dabei einen quantitativ orientierten Ansatz für die Auswahl der Vermögenswerte und die Zusammensetzung des Portfolios an.</p> <p>Dieser Fonds ist bestrebt, Gewinne zu erzielen, indem er Long-Positionen hält, die vom Anlageverwalter als unterbewertet eingestuft wurden (d. h. der Marktpreis des Kreditrisikos oder der „Credit Spread“ ist niedriger als der vom Anlageverwalter geschätzte Marktwert). Diese Positionen werden durch die eigene Analyse des Anlageverwalters identifiziert, die eine Messung der Ausfallwahrscheinlichkeit und eine quantitative Analyse des Marktwerts jeder Position umfasst. Die Bewertung der Ausfallwahrscheinlichkeit basiert auf einem eigenen Modell, das vom Anlageverwalter entwickelt wurde und das den Vermögenswert, die Struktur der Verbindlichkeiten und die Volatilität eines Unternehmens berücksichtigt. Der Marktwert der Position basiert ebenfalls auf eigenen Analysen, die vom Anlageverwalter entwickelt wurden, und berücksichtigt andere Merkmale der Position (z. B. Rating, Sektor und Laufzeit). Das langfristige Portfolio ist in Unternehmensanleihen investiert, ohne dass eine Fremdkapitalaufnahme für die Hebelwirkung erforderlich ist.</p> <p>Die Gesellschaft hat den Fonds in Absprache mit dem Anlageverwalter für die Zwecke der SFDR als Artikel 8-Produkt eingestuft. Der Anlageverwalter integriert ökologische und soziale Merkmale in den Anlageprozess des Fonds, indem er bei der Auswahl der Anlagen ein Ausschlussverfahren anwendet. Er versucht (zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung), bestimmte Emittenten aus Kategorien zu meiden, zu denen unter anderem Atomwaffen, umstrittene Munition, die Herstellung von Opioiden, im Einzelhandel verkaufte Angriffswaffen, Kohlebergbau, private Gefängnisse und Zahltagkredite gehören.</p>
--	---

<p>Blackstone Market Neutral Systematic Credit Fund (OGAW)</p>	<p>Dieser Fonds investiert in ein Portfolio von Kreditrisiken von Unternehmen, deren Aktien an anerkannten Börsen notiert sind, und wendet dabei einen quantitativ orientierten Ansatz für die Auswahl der Vermögenswerte und die Zusammensetzung des Portfolios an.</p> <p>Dieser Fonds ist bestrebt, Gewinne zu erzielen, indem er Long-Positionen hält, die vom Anlageverwalter als unterbewertet eingestuft wurden (d. h. der Marktpreis des Kreditrisikos oder der „Credit Spread“ ist höher als der vom Anlageverwalter geschätzte Marktwert). Er hält Short-Positionen, die vom Anlageverwalter als überbewertet eingestuft wurden (d. h. der Marktpreis des Kreditrisikos oder der „Credit Spread“ ist niedriger als der vom Anlageverwalter geschätzte Marktwert). Diese Positionen werden durch die eigene Analyse des Anlageverwalters identifiziert, die eine Messung der Ausfallwahrscheinlichkeit und eine quantitative Analyse des Marktwerts jeder Position umfasst. Das Long-Portfolio nutzt Credit Default Swaps („CDS“) durch den Verkauf von Absicherungen. Das Short-Portfolio nutzt CDS, indem es eine Absicherung kauft. Die Long- und Short-Portfolios werden mit dem Ziel aufgebaut, einen Ausgleich zu den marktweiten Credit-Spread-Bewegungen zu schaffen. Der Fonds ist bestrebt, eine Rendite mit geringer Volatilität zu erzielen, indem er das Long- und das Short-Portfolio dynamisch verwaltet.</p> <p>Die Gesellschaft hat den Fonds in Absprache mit dem Anlageverwalter für die Zwecke der SFDR als Artikel 8-Produkt eingestuft. Der Anlageverwalter integriert ökologische und soziale Merkmale in den Anlageprozess des Fonds, indem er bei der Auswahl der Anlagen ein Ausschlussverfahren anwendet. Er versucht (zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung), bestimmte Emittenten aus Kategorien zu meiden, zu denen unter anderem Atomwaffen, umstrittene Munition, die Herstellung von Opioiden, im Einzelhandel verkaufte Angriffswaffen, Kohlebergbau, private Gefängnisse und Zahltagskredite gehören.</p>
---	---

Blackstone Low Carbon Short Duration Corporate Bond Fund (OGAW)	<p>Dieser Fonds investiert in ein Portfolio von Kreditrisiken von Unternehmen, deren Aktien an anerkannten Börsen notiert sind, und wendet dabei einen quantitativ orientierten Ansatz für die Auswahl der Vermögenswerte und die Zusammensetzung des Portfolios an.</p> <p>Dieser Fonds ist bestrebt, Gewinne zu erzielen, indem er Long-Positionen hält, die vom Anlageverwalter als unterbewertet eingestuft wurden (d. h. der Marktpreis des Kreditrisikos oder der „Credit Spread“ ist niedriger als der vom Anlageverwalter geschätzte Marktwert). Diese Positionen werden durch die eigene Analyse des Anlageverwalters identifiziert, die eine Messung der Ausfallwahrscheinlichkeit und eine quantitative Analyse des Marktwerts jeder Position umfasst. Die Bewertung der Ausfallwahrscheinlichkeit basiert auf einem eigenen Modell, das vom Anlageverwalter entwickelt wurde und das den Vermögenswert, die Struktur der Verbindlichkeiten und die Volatilität eines Unternehmens berücksichtigt. Der Marktwert der Position basiert ebenfalls auf eigenen Analysen, die vom Anlageverwalter entwickelt wurden, und berücksichtigt andere Merkmale der Position (z. B. Rating, Sektor und Laufzeit). Das langfristige Portfolio ist in Unternehmensanleihen investiert, ohne dass eine Fremdkapitalaufnahme für die Hebelwirkung erforderlich ist.</p> <p>Das Anlageziel des Fonds besteht darin, nach Abzug von Gebühren und Aufwendungen eine Rendite zu erzielen, die über der Wertentwicklung des Bloomberg Barclays Global Corporate Custom Weighted Index (der „Index“) liegt. Außerdem ist der Fonds bestrebt, eine um mindestens 50 % niedrigere gewichtete Emissionsintensität als der Index zu erreichen. Die gewichtete durchschnittliche Emissionsintensität des Fonds entspricht dem Investment in kohlenstoffintensive Unternehmen. Die Kohlenstoffintensität des Fonds wird durch die Messung der direkten CO₂-Emissionen der einzelnen Emittenten der Unternehmensanleihen im Fonds sowie der Emissionen aus gekaufter Energie im Verhältnis zu ihren Unternehmenseinnahmen ermittelt. Der Anlageverwalter verwendet ein proprietäres System zur Messung der Kohlenstoffintensität der einzelnen Anlagen. Der Anlageverwalter stützt sich bei den Kohlenstoffemissionen und den potenziellen Kohlenstoffemissionen aus den Reserven fossiler Brennstoffe auf Daten Dritter. Diese werden auf der Grundlage der vom Emittenten gemeldeten Daten aus Jahresberichten, Berichten über die soziale Verantwortung von Unternehmen, dem CDP (Carbon Disclosure Project), Gremien der Öl- und Gasindustrie und Daten aus anderen relevanten Quellen Dritter ermittelt. Im Rahmen des Anlageauswahlprozesses gewichtet der Anlageverwalter einzelne Emittenten mit hoher Emissionsintensität systematisch herunter, schließt aber keinen bestimmten Sektor oder eine bestimmte Branche allein aufgrund der Emissionsintensität aus.</p> <p>Die Gesellschaft hat den Fonds in Absprache mit dem Anlageverwalter für die Zwecke der SFDR als Artikel 8-Produkt eingestuft. Der Anlageverwalter integriert ökologische und soziale Merkmale in den Anlageprozess des Fonds, indem er bei der Auswahl der Anlagen ein Ausschlussverfahren anwendet. Er versucht (zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung), bestimmte Emittenten aus Kategorien zu meiden, zu denen unter anderem Atomwaffen, umstrittene Munition, die Herstellung von Opioiden, im Einzelhandel verkaufte</p>
--	--

	Angriffswaffen, Kohlebergbau, private Gefängnisse und Zahltagskredite und die Tabakindustrie gehören.
--	---

Blackstone Low Carbon High Yield Corporate Bond Fund (Feeder)	<p>Dieser Fonds investiert im Wesentlichen sein gesamtes Vermögen in den Blackstone High Yield Systematic Corporate Fund (OGAW), einen Teilfonds des Blackstone Systematic Credit UCITS ICAV, (der „Master-Fonds“). Der Master-Fonds investiert in ein Portfolio aus Unternehmensanleihen (hauptsächlich hochverzinsliche Anleihen) und Credit Default Swaps auf das Kreditrisiko von Unternehmen, die Unternehmensanleihen ausgeben, indem er einen quantitativ orientierten Ansatz bei der Auswahl der Vermögenswerte und der Zusammensetzung des Portfolios anwendet. Es wird erwartet, dass die Anlagestrategie eine Netto-Longposition bei Kreditrisiken von Unternehmen vorsieht, deren Instrumente an anerkannten Börsen weltweit gehandelt werden. Die Diversifizierung des Portfolios des Master-Fonds wird durch aktive Risikobewertung und Portfoliomanagement gesteuert.</p> <p>Dieser Master-Fonds ist bestrebt, Gewinne zu erzielen, indem er Long-Positionen hält, die vom Anlageverwalter als unterbewertet eingestuft wurden (d. h. der Marktpreis des Kreditrisikos oder der „Credit Spread“ ist niedriger als der vom Anlageverwalter geschätzte Marktwert). Diese Positionen werden durch die eigene Analyse des Anlageverwalters identifiziert, die eine Messung der Ausfallwahrscheinlichkeit und eine quantitative Analyse des Marktwerts jeder Position umfasst. Die Bewertung der Ausfallwahrscheinlichkeit basiert auf einem eigenen Modell, das vom Anlageverwalter entwickelt wurde und das den Vermögenswert, die Struktur der Verbindlichkeiten und die Volatilität eines Unternehmens berücksichtigt. Der Marktwert der Position basiert ebenfalls auf eigenen Analysen, die vom Anlageverwalter entwickelt wurden, und berücksichtigt andere Merkmale der Position (z. B. Rating, Sektor und Laufzeit). Das Long-Portfolio ist in Unternehmensanleihen investiert, vor allem in hochverzinsliche Anleihen, und CDS auf das Kreditrisiko von Emittenten von Unternehmensanleihen.</p> <p>Das Anlageziel des Master-Fonds besteht darin, nach Abzug von Gebühren und Aufwendungen eine Rendite zu erzielen, die über der Wertentwicklung des auf US-Dollar abgesicherten BofA Merrill Lynch US High Yield Constrained Index (der „Index“) liegt. Außerdem ist der Master-Fonds bestrebt, eine um mindestens 50 % niedrigere gewichtete Emissionsintensität als der Index zu erreichen. Die gewichtete durchschnittliche Emissionsintensität des Master-Fonds entspricht dem Investment in kohlenstoffintensive Unternehmen. Die Kohlenstoffintensität des Master-Fonds wird durch die Messung der direkten CO₂-Emissionen der einzelnen Emittenten der Unternehmensanleihen im Master-Fonds sowie der Emissionen aus gekaufter Energie im Verhältnis zu ihren Unternehmenseinnahmen ermittelt. Der Anlageverwalter verwendet ein proprietäres System zur Messung der Kohlenstoffintensität der einzelnen Anlagen. Der Anlageverwalter stützt sich bei den Kohlenstoffemissionen und den potenziellen Kohlenstoffemissionen aus den Reserven fossiler Brennstoffe auf Daten Dritter. Diese werden auf der Grundlage der vom Emittenten gemeldeten Daten aus Jahresberichten, Berichten über die soziale Verantwortung von Unternehmen, dem CDP (Carbon Disclosure Project), Gremien der Öl- und Gasindustrie und Daten aus anderen relevanten Quellen Dritter ermittelt. Im Rahmen des Anlageauswahlprozesses gewichtet der Anlageverwalter einzelne Emittenten mit hoher Emissionsintensität systematisch herunter, schließt aber keinen bestimmten Sektor oder eine bestimmte Branche allein aufgrund der Emissionsintensität aus.</p>
--	--

	<p>Die Gesellschaft hat den Master-Fonds in Absprache mit dem Anlageverwalter für die Zwecke der SFDR als Artikel 8-Produkt eingestuft. Der Anlageverwalter integriert ökologische und soziale Merkmale in den Anlageprozess des Master-Fonds, indem er bei der Auswahl der Anlagen ein Ausschlussverfahren anwendet. Er versucht (zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung), bestimmte Emittenten aus Kategorien zu meiden, zu denen unter anderem Atomwaffen, umstrittene Munition, die Herstellung von Opioiden, im Einzelhandel verkaufte Angriffswaffen, Kohlebergbau, private Gefängnisse und Zahltagskredite und die Tabakindustrie gehören.</p>
--	--

Blackstone Emerging Market Systematic Corporate Fund (Feeder)	<p>Dieser Fonds investiert im Wesentlichen sein gesamtes Vermögen in den Blackstone Emerging Market Corporate Fund, einen Teilfonds des Blackstone Systematic Credit UCITS ICAV, (der „Master-Fonds“). Der Master-Fonds investiert in ein Portfolio aus Unternehmensanleihen (in erster Linie Investment Grade), indem er einen quantitativ ausgerichteten Ansatz für die Auswahl der Vermögenswerte und den Aufbau des Portfolios anwendet. Es wird erwartet, dass die Anlagestrategie auf das langfristige Kreditrisiko von Unternehmen ausgerichtet ist, deren Instrumente an anerkannten Börsen weltweit gehandelt werden. Die Diversifizierung des Portfolios des Master-Fonds wird durch aktive Risikobewertung und Portfoliomanagement gesteuert.</p> <p>Dieser Master-Fonds ist bestrebt, Gewinne zu erzielen, indem er Positionen hält, die vom Anlageverwalter als unterbewertet eingestuft wurden (d. h. der Marktpreis des Kreditrisikos oder der „Credit Spread“ ist niedriger als der vom Anlageverwalter geschätzte Marktwert). Diese Positionen werden durch die eigene Analyse des Anlageverwalters identifiziert, die eine Messung der Ausfallwahrscheinlichkeit und eine quantitative Analyse des Marktwerts jeder Position umfasst. Die Bewertung der Ausfallwahrscheinlichkeit basiert auf einem eigenen Modell, das vom Anlageverwalter entwickelt wurde und das den Vermögenswert, die Struktur der Verbindlichkeiten und die Volatilität eines Unternehmens berücksichtigt. Der Marktwert der Position basiert ebenfalls auf eigenen Analysen, die vom Anlageverwalter entwickelt wurden, und berücksichtigt andere Merkmale der Position (z. B. Rating, Sektor und Laufzeit). Das langfristige Portfolio ist in Unternehmensanleihen investiert, ohne dass eine Fremdkapitalaufnahme für die Hebelwirkung erforderlich ist.</p> <p>Die Gesellschaft hat den Fonds in Absprache mit dem Anlageverwalter für die Zwecke der SFDR als Artikel 8-Produkt eingestuft. Der Anlageverwalter integriert ökologische und soziale Merkmale in den Anlageprozess des Fonds, indem er bei der Auswahl der Anlagen ein Ausschlussverfahren anwendet. Er versucht (zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung), bestimmte Emittenten aus Kategorien zu meiden, zu denen unter anderem Atomwaffen, umstrittene Munition, die Herstellung von Opioiden, im Einzelhandel verkaufte Angriffswaffen, Kohlebergbau, private Gefängnisse und Zuhilfenahme von Krediten gehören.</p>
--	--